

Brief von Otto Lilienthal an Gustav Lilienthal in Paris
handschriftlich, 2 Seiten

Original: National Air and Space Museum
Übersetzung veröffentlicht in „Otto Lilienthal's Flugtechnische Korrespondenz“
Otto-Lilienthal-Museum Anklam 1993

Berlin, den 25. Oktober 1886

Lieber Gustav.

Jetzt ist das Räthsel aufgeklärt. Die ersten Steine, die Thoren [Magnus Thoren, Freund und Mitarbeiter] machte, wurden vorzüglich. Dann erhielt er Käse aus Frankfurt und des Platzens war kein Ende. Acht Tage hat er sich gequält und lauter Ausschuß gemacht. Dann nahm er auf meinen Rath gewöhnlichen Käse und, siehe da, sie wurden gut. Also der Käse aus Frankfurt taugte nichts. Th. reiste gestern deshalb nach Fr. und stellte sich heraus, daß er gebrühten Käse bekommen hatte. Du siehst, die Kinderkrankheiten sind alle noch einmal wieder durchzumachen. Thoren war schon ganz niedergeschlagen, jetzt springt er aber oben herum wie ein junges Reh. Morgen früh gehen 300 Säulen und 300 Kapitale an Dittmar [befreundeter Patentanwalt in Paris] ab. Die weiteren folgen noch und auch 1/8 r. Beiliegend Brief aus Melbourne.

Thoren arbeitet oft bis 10 Uhr abends und ich nehme ihm das Schreiben ab. An der Maschine ist selbstverständlich noch viel nachzustellen, was viel Zeit raubt. In drei Tagen kommt neuer Käse, und dann wird die reguläre Fabrication beginnen.

Mit der Feuchtigkeit in Lichterfelde ist es nicht so schlimm, daß es sich lohnte, das Tapezieren ein Jahr aufzuschieben. Closet famos, Heizung ist mir über Erwartung gut gerathen; der Ofen wird gefüllt und angesteckt und dann verbreitet sich im ganzen Haus eine gleichmäßige Wärme, die tagelang anhält. Fußboden denkt nicht an' s Platzen. Meine Kinder bekomme ich in der Woche meistens nur schlafend zu sehen. Im Sommer ist es besser. Für Tagediebe eignet sich solch Haus mehr. Die Kinder und Agnes haben' s dafür aber sehr gut. Ich freue mich auf den nächsten Sommer. Der Garten wird stattlich werden.

Habt Ihr immer noch keinen Laden? Nehmt nur einen guten!

Mit vielen Grüßen an Dittmar

Dein Bruder Otto